

Stellungnahme der anerkannten Naturschutzverbände zur Änderung der Landschaftspläne Dortmund-Nord, -Mitte und –Süd im Parallelverfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für die Stadt Dortmund – Offenlegung (24.11.2003)

Anlage 2: Bewertung der LP-Änderungen aus ökologischer Sicht (AZ: DO 39-11.02 LP)

Abkürzungen:

- + bei Bauflächen: akzeptable Fläche (detaillierte Ausgleichs-, Ersatz- und Grünplanung im weiteren Verfahren erforderlich. Erhalt von Gehölzen).
bei LP-Erweiterungen: positive Beurteilung
- +– Fläche zum Teil akzeptabel. Reduzierung erforderlich.
- Fläche aus ökologischer Sicht bedenklich. Verzicht erforderlich.
- + Fläche zum Teil sehr bedenklich. Verzicht bzw. Reduzierung erforderlich.
- Fläche aus ökologischer Sicht sehr bedenklich. Verzicht erforderlich.

Nr.	Laufende Nummer des LP-Textteils	UQZ	Umweltqualitätsziele zur Freiraumentwicklung
GEP	Gebietsentwicklungsplan	BK	Biotopkataster (LÖBF)
BSN	Bereich zum Schutz der Natur	UP	Umweltplan der Stadt Dortmund (BKR)
BSLE	Bereich zum Schutz der Landschaft und Erholung	LP	Landschaftsplan
RG	Regionaler Grünzug	LB	Geschützter Landschaftsbestandteil
LSG	Landschaftsschutzgebiet	NSG	Naturschutzgebiet

1. Landschaftsplan Dortmund-Nord

1.1 Entwicklungsziele 6 "Temporäre Erhaltung" und 7 "Erhaltung von Freiflächen"

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
6.??	WB Brechtener Heide	tlw. LSG	TR 2		X	+–	Verzicht auf Teilfläche westlich Brechtener Heide (Nahrungsbiotop für Tiere des Grävlingholzes). Bedenklich ist auch Teilfläche zwischen Straße Brechtener Heide und gedachter Verlängerung der Straße In den Hüchten nach Norden. UQZ: Erhalt der landschaftlichen Weite. UP: Erholungsraum
6.27	WB Grevel West	LSG	TR 3 FT 2.4 FT 7.8			--	Verzicht. Alte Hecken und Obstbaumwiesen. UQZ: Ausschluss weiterer baul. Entwicklung
6.28	WB Grevel Ost	LSG	TR 3 FT 2.4 FT 7.8	LN 73		--	Verzicht. UQZ: Ausschluss weiterer baul. Entwicklung und Neuversiegelung
6.47	WB In der Dahlwiese	tlw. LSG	TR 3 FT 2.3		X	--	Verzicht (bis auf eine Bautiefe entlang der Straße Westheck). Einengung des Grünzuges von den Rückhaltebecken über Dahlwiesenbach, Buschei, NSG Alte Körne.

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
			FT 3.8 FT 7.8				Überschwemmungszone. Vorschlag: Natürliche Entwicklung. UP: Grünzug freihalten. Verbundkorridor
6.51	Gewerbegebiet Groppenbruch		FT 6.13		X	--	Verzicht. Wichtige Ergänzungsfläche zum NSG Groppenbruch. Einziger Brutplatz des Neuntötters (Rote-Liste) in DO. Regionaler Grünzug. UQZ: Erhalt schutzwürdiger Bereiche für den Biotop- und Artenschutz. Integration in das Biotopverbundsystem
6.52	WB Reinwardstraße	LSG				--	Verzicht. Strukturreicher Siedlungsrand in der Nähe des geplanten Naturschutzgebietes "Sanderroth". Schädigung der Vernetzung
7.??	Kleingartenanlage Schulte Mäter – Nord (Baukamp)	LSG	FT 2.2 FT 3.7 FT 7.7		X	--	Verzicht. Biotopvernetzungsbereich von "Westfalenhütte-Nord" bis zum "Sanderroth"-Wäldchen. UQZ: Ausschluss weiterer Flächenversiegelung. Festschreibung des derzeitigen Siedlungsrandes. UP: Grünzug freihalten

1.2 Naturschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	GEP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
N01	Groppenbruch	BSN				+	Erweiterung um Halde Achenbach und ehem. Klärteiche. Keine Gewerbegebiet! Wertvoller Lebensraum für Bodenbrüter (z.B. Kiebitz, Feldlerche, Wiesenpieper, evtl. Braunkehlchen). Im Jahr 2002 brütete hier das einzige Paar des Neuntötters (Rote-Liste-Art) im Stadtgebiet (s.a. Biotopkataster).
N02	Beerenbruch (Erweiterung)	BSN				+	Erweiterung nach Nordosten nördlich der Strünkedestraße unter Einbeziehung des Breilsiepen, Heimanngraben und der ehemaligen Schweinehut (BK 4410-009). Innerhalb des derzeitigen Kulturlandes ist eine 30-50 m breite naturbelassene Schneise zu entwickeln, die von der Stünkedestraße östlich der Stadtgrenze zum Breilsiepen und von dort zur Mündung des Heimanngrabens in die Emscher führt. Im Rahmen der Renaturierung der Emscher ist dieser Bereich ökologisch aufzuwerten. Die Fläche nördlich der Emscher ist zeitgleich über eine Wildbrücke an dieses Areal anzubinden. Die Verbindung zum NSG „Mengeder Heide“ ist über 2-3 m breite Saumbiotope (Feldraine, Wegseiten) entlang der Ritterhausstraße und des Birkenwegs herzustellen.
N04	Im Siesack	BSN				+	Eine Vernetzung mit dem NSG „Mengeder Heide“ ist über die Auen der zu renaturierenden Emscher und des bereits renaturierten Herrentheygrabens zu realisieren.
N05	Auf dem Brink	BSN				+	Erweiterung nach Norden (Pufferzone, Süggelbach, Brechtener Niederung), Westen (Süggelwald und Grävingsholz) und Süden (Arrondierung). Eine Ausdehnung nach Norden bis zur A 2 ist u.a. zur Verhinderung des Düngereintrags vom Acker in Hanglage notwendig. Nördlich der A 2 (Brechtener Niederung) ist insbesondere die Aue des renaturierten Süggelbaches östlich der B 236 von hohem Wert. Zur Einbeziehung des Süggelwaldes und Grävingsholz s.a. Bewertung im Blana-Katalog.
N06	Lanstroper See	BSN				+	Erweiterung und Vernetzung mit NSG Ramsloher Bach, Kurler Busch und NSG Alte Körne. Diese Naturschutzgebiete sollten wegen ihrer Bedeutung miteinander ver-

Nr.	Bezeichnung	GEP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
							netzt werden (s. Plan).
N07	Kurler Busch	BSN				+	Erweiterung und Vernetzung mit NSG Alte Körne und Lanstroper See. Ergänzung Schutzziel: "Als wertvolle Lebensstätte gilt die Graureiherkolonie im Fichtenforst". Ergänzung Verbot: "Jeglicher Eingriff in die Graureiherkolonie ist zu unterlassen". (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N08	Alte Körne	BSN				+	Erweiterung und Vernetzung mit NSG Ramsloher Bach und Lanstroper See
N09	Mastbruch	BSN				+	Erweiterung nach Westen und Süden. Einbeziehung des Regenrückhaltebeckens. Vernetzung mit das NSG „Im Siesack“ und NSG „Hallerey„ kann über das noch zu renaturierende Fließgewässersystem Nettebach / Emscher / Roßbach erfolgen. Im Abwägungsband (Pkt. 2.24.45) bleibt unklar, welche Fläche mit der Bezeichnung "Ehemalige Schlammdeponie" gemeint ist. Dies sollte näher erläutert werden.
N17	Herrentheyer Wald (Holzkamp)	BSN				+	Erweiterung nach Osten (Wibbelsbach) und nach Westen (geplante Aufforstungsfläche) (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N18	Grävingholz	BSN				+	Gebot "Neuordnung der Wanderwege" streichen. Stattdessen "Reduzierung des Wegenetzes" (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N19	Bodelschwingher und Westerfelder Wald					+	Siepen- und Quellbereiche mit größter Feuersalamander-Population im Dortmunder Westen. Spezielle Quell- und Bachauenvegetation auf Kalkboden (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N20	Sanderoth	BSN				+	Wertvoller feuchter Wald. Wichtig als Vernetzungsbereich zwischen Kirchderne, Scharnhorst und Grevel. Saumbiotope entlang des Kirchderner Grabens sowie Amphibiendurchlass an der Flughafenstraße als Verbindung zum Feuchtgebiet an der Droote schaffen. Im Sanderoth-Wäldchen: einziges Dortmunder Vorkommen der Einbeere (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N21	Wickeder Holz					+	(Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N22	Wickeder Ostholz	BSN				+	Feuchter Eichen-Hainbuchenwald mit Frühjahrsgeophyten und wertvoller Waldsiepenvegetation. Vorkommen von Grasfrosch und Kammolch (Verdacht). Anschluss an bestehendes LB (Heckengebiet östlich Eichwaldstraße). Keine Aufforstung! (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N30	Süggel	BSN				+	s. N18 "Grävingholz" (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).

1.3 Landschaftsschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
L01	Gropfenbruch					-	Vorschlag: NSG (s. N01)

L03	Brechten	LSG				+	
L05	Mengede	LSG				+	
L06	Schwieringhausen, Holthausen, Kemminghausen	LSG				+/-	Beibehalten der LSG-Darstellung (s.o. Brechtener Heide). NSG-Vorschläge (s.o.) aufgreifen. Kemminghauser Straße: Keine flächige Aufforstung. Stattdessen Baum-/Heckenreihe parallel zur Kemminghauser Straße, Schaffung eines Waldsaumes zum Süggelwald. Schaffung von Heckenstrukturen auf der Gesamtfläche
L07	Derne, Kirchderne, Hostedde	LSG				+/-	Beibehalten des LSG-Darstellung im Bereich "Reinwardstraße" (s.o. 6.52)
L08	Lanstrop, Kurl	LSG				+	zusätzlich: Erweiterung des LSG "Nierstefeldweg" nach Süden um die Klärteiche
L09	Bodelschwingh	LSG				+	

1.4 Geschützte Landschaftsbestandteile

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
LB018	Baumbestände, Obstbaumwiesen etc. nordöstlich Brechten	LB				-	Beibehalten der LB-Darstellung. Keine WB-Darstellung
LB041	östlich Lanstrop	LB				+	in LB Kornmühlenweg eingliedern und nach Norden und nach Osten erweitern
LB139	Teich mit angrenzendem Waldbestand Winterkampweg (Eving)					+	zusätzlich: Einbeziehung der geplanten WB-Fläche südlich Winterkampweg (wichtiger Ergänzungslebensraum mit Gebüsch für Amphibien)

2. Landschaftsplan Dortmund-Mitte

2.1 Entwicklungsziele 6 "Temporäre Erhaltung" und 7 "Erhaltung von Freiflächen"

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
6.??	WB Wickede West	LB LSG	TR 4 FT 3.10		X	--	Verzicht. Alte Hecken. Geschützter Landschaftsbestandteil. UQZ: Ausschluss weiterer baul. Entwicklung u. Flächenversiegelung. UP: Erholungsraum
6.??	WB nördl. Buddenacker	tlw. LSG	-		X	-	Verzicht. Einengung eines großen Freiraumes. Hochwertiger Lößboden (Hellwegbörde). UP: Grünzug erhalten
6.??	WB Kahle Hege	tlw. LSG	TR 4 FT 2.6 FT 3.11		X	-	Verzicht. Vordringen in größeren Freiraum. UQZ; Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung u. Flächenversiegelung UP: Erholungsraum
6.??	WB Rhader Weg	tlw. LSG	TR 8 FT 4.14 FT 5.20		X	--	Verzicht. Pufferzone des NSG "Deipenbecker Wald / Dellwiger Bachtal" (wertvoller Brachlandbereich "Alte Halde" in Verbindung mit ehem. Klärteichen). FNP: nachrangig zu verwirklichende Baufläche. UQZ: Freihalten von Bebauung. UP: Erhalt und Optimierung von Kernflächen des Biotopverbundes
6.15	WB Deuser Wiesen (südl. Ährenweg)	LSG	TR 5 FT 2.27 FT 7.27		X	--	Verzicht. Wichtige Ergänzungsfläche für die Randzone der Emscherrenaturierung. UQZ: Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung. Erhalt vorhandener Grünflächen. UP: Schutzwürdige naturnahe Böden
6.17	Geplantes Sondergebiet "Weißes Feld-West"	LSG				+	aber: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich
6.35	Geplantes Gewerbegebiet "Buddenacker"	LSG			X	--	Verzicht. Einengung eines großen Freiraumes zwischen Aplerbecker Str. und Steinbrinkstraße. Hochwertiger Lößboden (Hellwegbörde). UP: Grünzug freihalten
6.38	Geplante WB "In den Erlen" (Brackel-Ost)	LSG				-	Verzicht: Im FNP-Entwurf nicht mehr enthalten
6.39	REWE-Erweiterung nach Osten	LSG	TR 4 FT 2.6 FT 3.10		X	--	Verzicht. Schließung des letzten Freiraumkorridors im Hellwegbereich UQZ: Ausschluss weiterer Flächenversiegelung. Festschreibung des derzeitigen Siedlungsrandes. Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung zwischen den Ortslagen. UP: Keine Siedlungsausdehnung. Rückbau von Bebauung bzw. Entsiegelung von Flächen (REWE)
6.40	Sondergebiet "Hauert-West"	LSG			X	--	Verzicht. Einengung Landschaftspark Meilengraben
6.41	Geplantes Gewerbegebiet Hansa	LSG	FT 5.22		X	-	Verzicht. Einengung des Freiraumzuges zwischen ehem. Kokerei Hansa und ehem. Deponie Huckarde
7.32	Geplante Grünfläche "An der Asselburg"	LSG	TR 4 FT 2.6 FT 3.10			-	Verzicht. LSG. UQZ: Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung
7.33	Geplante Grünfläche "Fränkischer Friedhof" (Wickede-Süd)	LSG				+	

2.2 Naturschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	GEP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
N11	NSG Dellwiger Bachtal (Erweiterung)	BSN				+	Erweiterung nach Norden um die Landschaftsschutzgebiete (Vorentwurf: L15 und L16). Vernetzung mit in das Wideybachtal. Über Saumbiotope im Verlauf der Fließgewässer Dellwiger Bach, Schmechtingsbach, Roßbach ist das NSG Hallerey anzubinden. Voraussetzung ist die Ausdehnung des NSG Hallerey nach Norden bis zum Roßbach.
N12	Hallerey (Erweiterung)	BSN				+	Erweiterung um folgende Flächen: <ul style="list-style-type: none"> • LSG-Fläche (s. Karte zum Vorentwurf - L5) • Fläche südlich OW III a (aber: keine Aufforstung) • Ruderalfläche zwischen Schulzentrum und Heizzentrale • Ruderalfläche östlich der Höfkerstraße zwischen den Schulen (Vernetzung zum Haldenbereich). Wichtiger Sommerlebensraum und Wandergebiet von Amphibien (Forderung: Bebauungsplan ändern!)
N21	Wickeder Holz					+	Feuchter Eichen-Hainbuchenwald mit Frühjahrsgeophyten und wertvoller Waldsiepenvegetation. Vorkommen von Grasfrosch und Kammmolch (Verdacht). Anschluss an bestehendes LB (Heckengebiet östlich Eichwaldstraße). Keine Aufforstung! Einbeziehung der östlich des Waldes gelegenen Siepen in das NSG. (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N22	Buschei	BSN				+	Erweiterung nach Süden und Schaffung von mind. 10 m breiten Waldsäumen. Diese sind auch in das NSG einzubeziehen.
N23	Kirchderner Wald	BSN				+	Erweiterung nach Süden um die als Aufforstung vorgesehene Fläche. Aber: Keine Aufforstung wegen Ringelnatter-Biotop (offene besonnte Fläche erforderlich)!
N24	Wickeder Ostholz und Alte Märsch	BSN				+	Keine Aufforstung "Alte Märsch" (wertvolle Hecken-/Wiesenlandschaft. Verzicht auf L 663n (OW IIIa)!) (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).
N25	Dorneywald	BSN				+	(Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).

2.3 Landschaftsschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
L15	Dellwig WB östlich Oerfeld (Potthöferei)	LSG	FT 3.24			-	UQZ: Festschreibung des derzeitigen Siedlungsrandes
L17	Kirchlinde-Rahm (Mühlenbachniederung)	LSG				+	
L21	Huckarde Gewerbegebiet Hansa	LSG				-	Einengung des Freiraumzuges zwischen ehem. Kokerei Hansa und ehem. Deponie Huckarde (s. 6.41)
L22	Olleroh (Huckarde)	LSG				+	LSG-Teil nordwestlich NSG Hallerey in NSG eingliedern und als solches ausweisen.

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
L23	Revierpark Wischlingen	LSG				+	
L24	Deusen-Ellinghausen	LSG				--	Beibehalten der LSG-Darstellung (s.o. Stellungnahme zu 6.15)
L25	Marten-Oespel	LSG				+	
L26	Emschertal	LSG				--	Keine Verlagerung der Kleingartenanlage Ardeyblick. GEP: Bereich zum Schutz der Natur. UQZ: Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung. Erhalt des Freiraumes als Element des Mittleren Grünrings. UP: Entwicklung und Aufwertung von Verbundkorridoren
L27	Asseln-Wickede (WB Wickede West, Wickeder Ostholz etc.)	LSG				--	Beibehalten der LSG-Darstellung (s.o.). Wertvoller Freiraumzug!
L28	Westbrink – Halde Schleswig	LSG				--	Beibehalten der LSG-Darstellung (s.o. Stellungnahme zu REWE etc.)
L30	Wickeder Feld	LSG				+	
L44	Alter Flughafen Brackel (Golfplatz Buschei)	LSG				+	

2.4 Geschützte Landschaftsbestandteile

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
LB096	Gehölzbestände und Hecken Wickede-West	LB				--	Beibehalten der LB-Darstellung. Keine WB-Darstellung. Wertvoller Heckenbestand und Freiraumverbindung zum Wickeder Holz. FFH-Vorschlag Naturschutzverbände
LB101	Meilengraben westlich Hauert	LB				--	Beibehalten der LB-Darstellung. Keine SO-Darstellung. Öffentlich geförderter Landschaftspark Meilengraben

3. Landschaftsplan Dortmund-Süd

3.1 Entwicklungsziele 3 "Wiederherstellung", 6 "Temporäre Erhaltung" und 7 "Erhaltung von Freiflächen"

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
3.01	Entwicklungsraum Phoenix-West		TR 5 FT 6.8 FT 9.4			+-	Fläche zwischen Emscher und Werksbahntrasse naturnah gestalten. Kreuzkrötenbiotop. Vernetzung. UQZ: Erhalt schutzwürdiger Bereiche für den Biotop- und Artenschutz. Bahndämme und –begleitflächen als Biotopverbundelemente. Bodenmanagement mit Biotopmanagement zum Schutz der Kreuzkröten abstimmen. Überdeckung mit nährstoffarmem Substrat. Keine Begrünung
3.01	Entwicklungsraum Phoenix-Ost		TR 5 FT 2.8			+-	Emscheraue breiter gestalten. UQZ: Stärkung des ökologischen Leistungsvermögens von Fließgewässern
6.??	WB Tulpenstraße – Nord	LSG	-			--	Verzicht auf WB-Restfläche westl. Dornbruchstraße. Einengung des Grünzuges zum Aplerbecker Wald.
6.??	WB Benninghofer Str. Ost	LSG	-		X	-	Verzicht. UP: Grünzug freihalten. Verbundkorridor
6.??	Gartencenter Herdes	LSG				+-	Reduzierung um westliche Teilfläche
6.02	Universität beidseitig Emil-Figge-Straße (u.a. Hom 233)	tlw. LSG	-			+-	Verzicht auf Bebauung östlich Hotel. Schließung eines Freiraumkorridors Hom 233 schreibt an dieser Stelle Ausgleich vor.
6.40	Gepl. WB Sölde-Ost	LSG	TR 5		X	-	Verzicht. Vordringen in überörtlichen Freiraumzug. LSG. UQZ: Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung UP: Grünzug freihalten
6.41	Gepl. WB Menglinghausen-Süd Kaiser Friedrich / Am Rüggen	LSG	FT 3.20	StB K 511	X	+-	Verzicht auf westliche Teilfläche. Wichtiger Freiraumzug südl. Menglinghausen. UQZ: Festschreibung des derzeitigen Siedlungsrandes UP: Verbundkorridor
6.42	Gepl. WB Grotenbachstraße	LSG	FT 3.20		X	--	Verzicht. Wertvolle Haldenbrache. Wichtiger Freiraumzug südl. Menglinghausen. UQZ: Festschreibung des derzeitigen Siedlungsrandes UP: Verbundkorridor
6.43	Gepl. WB Aplerbecker Mark-West	LSG				+	
6.44	Gepl. WB Persebeck-West	LSG				--	Verzicht. Grünzug am Stadtrand
7.04	Kleingartenanlage Am Ölpfad 2 (An der Goymark)	LSG	FT 2.11 FT 4.10 FT 7.13			+	
7.10	Kleingartenanlage Stockumer Straße (Verlegte DKA Ardeyblick)	LSG	FT 8.11 FT 1.13 TR 5		X	--	Keine Verlagerung der Kleingartenanlage Ardeyblick. GEP: Bereich zum Schutz der Natur. UQZ: Ausschluss weiterer baulicher Entwicklung. Erhalt des Freiraumes als Element des Mittleren Grünrings. UP: Entwicklung und Aufwertung von Verbundkorridoren
7.11	Kleingartenanlage Krummer Peter	LSG	TR 6 FT 2.14 FT 7.15		X	-	Verzicht. LSG. UQZ: Ausschluss des Baus weiterer infrastruktureller Erschließung und Freizeiteinrichtungen. Ausschluss weiterer Flächenversiegelung. UP: Verbundkorridor

3.2 Naturschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	GEP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
N13	Bolmke	BSN				+	(Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N16	Ruhrsteilhänge Hohensyburg (Erweiterung)	BSN				+	Erweiterung um Asenberg und tlw. Bölsberg (u.a. Brutvogelvorkommen von Habicht Mäusebussard, Sperber und Schwarzspecht). Ablehnung einer Erweiterung um den Bereich "Asenberg" ist unbegründet und nicht nachvollziehbar. Das Gebiet schließt an das NSG "Ebberg" des Kreises Unna an.
N26	Aplerbecker Wald	BSN				+	Erweiterung nach Osten bis Stallbaumstraße (u.a. Dornbuschsiepen) (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N27	Bittermark					+	(Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N28	Niederhofer Holz					+	(Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N29	Fürstenbergholz und Wannebachtal	BSN				+	Erweiterung um GEP-Darstellung "Bereiche zum Schutz der Natur" (Wannebachtal) (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog)
N??	NSG neu: Kruckeler Wald			LS 09	X	+	Wertvoller Wald mit Oberlauf des Kruckeler Baches und mehreren Siepen. Amphibienbiotop: u.a. Feuersalamander. Langfristig sollte der Sportplatz eingezogen werden. Einbeziehung des LB östlich Silberknapp (Teiche) (Siehe auch allgemeine Anmerkungen zum Ge- und Verbotskatalog).

3.3 Landschaftsschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
L33	Landwirtschaftsbereich Sölde	LSG				+-	s. Stellungnahme zu Gartencenter Herdes (s.o.)
L35	Umland Universität Dortmund	LSG				-	Beibehalten der LSG-Darstellung (s. Stellungnahme zu 6.02)
L36	Bolmke	LSG				-	Beibehalten der LSG-Darstellung (s. Stellungnahme zu 7.10)
L38	Bachtäler der nördl. Ardey-Abdachung	LSG				+-	Beibehalten der LSG-Darstellung östlich Benninghofer Straße (s.o.)
L39	Östlicher Ardeyrücken (Tulpenstraße Nord)	LSG				-	Beibehalten der LSG-Darstellung Tulpenstraße Nord (s.o.)
L40	Lößflächen um Menglinghausen, Kruckel und Großholthausen	LSG				--	Beibehalten der LSG-Darstellung (s.o.)
L42	Ardeywälder (Bittermark)	LSG				+	
L43	Holzen	LSG				--	Beibehalten der LSG-Darstellung (keine DKA Krummer Peter!)
L45	Mittleres Emschertal (Phoenix)	LSG				+	aber: Fläche zwischen Emscher und Werksbahntrasse naturnah gestalten. Kreuzkrötenbiotop. Vernetzung. UQZ: Erhalt schutzwürdiger Bereiche für den Biotop- und Artenschutz. Bahndämme und -begleitflächen als Biotopverbundelemente. Bodenmanagement mit Biotopmanagement zum Schutz der Kreuzkröten abstimmen. Überdeckung mit nährstoffarmem Substrat. Keine Begrünung

3.4 Geschützte Landschaftsbestandteile

Nr.	Bezeichnung	LP	UQZ	BK	UP	Bew	Bedenken und Anregungen, Anmerkungen
LB108	LB Rahmkebachtal (Erweiterung)	LB	TR 7 FT 2.17 FT 3.19 FT 7.22		X	+	Erweiterung des LB nach Norden bis zur S-Bahn. Rückbau der Südtangente realisieren (Ratsbeschluss 1992 und Bereichsplanungskonzept Uni-Umland). UQZ: Abbau der Trennungswirkung querender Straßen. Rückbau des Erschließungssystems für den MIV. UP: Rücknahme von Bebauung. Grünzug freihalten
LB??	Bachsiepensystem im südlichen Waldgürtel	LSG				+	Düwelsiepen, Trienensiepen, Schalkenbergsiepen, Ossenbrinksiepen, Siepen östl. Hagener Straße, 2 Siepen am Viermärker Weg, Siepen im Rombergs Holz östl. Th.-Fley-Weg, Olpebach u. Siepen am Th.-Freywald-Weg im Bittermärker Forst, Niederhofer Bach mit Feuchtwiese am Waldbachaustritt am Nordrand des Niederhofer Holzes bis Niederhofer Kohlenweg. Wertvolle, z.T. FFH-würdige Pflanzengesellschaften: Winkelseggen-Erlen-Bachaue mit Begleitvegetation (Hain-Gilbweiderich, Sumpfteufelchen, Waldschachtelhalm etc.)
LB??	Höfelbachaue (Salingen)	LSG				+	Teile sind LB-würdig. Schutzgebietsausdehnung zusammen mit Beirat entwickeln.